



Stadt Leverkusen

Bürgerantrag Nr. 2023/2262

Der Oberbürgermeister

I/01-011-12-11-jm

Dezernat/Fachbereich/AZ

20.06.2023

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	14.09.2023	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Tempo 30 auf der Oulustraße und Mülheimer Straße sowie Verbesserung des Rad- und Fußgängerverkehrs

- Bürgerantrag vom 06.06.2023

Anlage/n:

2262 - Anlage 1 - Bürgerantrag

2262 - Nichtöffentliche Anlage 2

Antrag

Tempo 30 in Teilen der innerörtlichen Durchgangsstraße in Schlebusch und weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Situation für Fußgänger und Radfahrer.

1. a) die Verwaltung stellt dar, in welchen Teilen der Ortsdurchfahrt aus Gründen des Emissionsschutzgründen Tempo 30km/h vom Umweltamt und gemäß dem Mobilitätskonzept 2030+ empfohlen wird.
b) In diesen Zonen wird Tempo 30km/h eingerichtet.
2. Die Stadtverwaltung informiert über den Sachstand der Maßnahmen zur Verminderung des Durchgangsverkehrs auf der Ortsdurchfahrt Schlebusch.
3. Statt der Doppelampel im Kurvenbereich des Fußgängerzonenendes beim Lindenplatz wird versetzt von der Bushaltestelle in Richtung der Morsbroicher Straße ein doppelter Zebrastreifen gemäß dem Vorbild in Langenfeld eingerichtet. (auf der Hauptstraße Richtung Solinger Straße/ Marktarkaden
4. a) Der den Fahrradverkehr behindernde Fahrradabstellplatz der Wupsi wird auf die andere Seite Nähe Fußgängerzone verlegt. Der verbleibende private Fahrradständer wird so versetzt, dass er den Fahrradverkehr weniger behindert.
b) die Verwaltung prüft, ob sich zumindest durch Erweiterungen in Teilstrecken des Fuß/Radweges z.B. im Bereich des Grundschul- und Kitabereiches Morsbroicher Straße die Situation für Radfahrer in Richtung Dhünnweg und Köln verbessern lässt.

Begründung:

Zu 1

Auf der Sitzung des Bezirkes III zum Bürgerantrag zur Verminderung des Durchgangsverkehrs stellte die Verwaltung dar, daß von Seiten der Verwaltung selbst bereits aus Emmissionsschutzgründen Tempo 30 in Teilbereichen bearbeitet sei. Die Grünen stellten dazu den Antrag, diesem Anliegen nachzukommen, was auch beschlossen wurde.

Zu 2

Die Verwaltung sagte zu, durch die Beschilderung Durchgangsverkehr diesen stärker auf die breiten Ortsumgehungsstraßen zu lenken. Weiterhin sagte sie zu, mit den Navigationssoftwareherstellern zu verhandeln, die Ortsdurchfahrt nicht mehr bevorzugt anzugeben, da dies zu vermehrter Staubbelastung führt.

zu 3

Das Modell überbreiter Zebrastreifen Langenfeld s.u. - auch vor/hinter einer Kurve gelegen - kann, wie dort, helfen den Querverkehr zu verbessern und so der Fußgängerzone gegenüberliegende Geschäfte, den Markt und die Schulen besser anzubinden, als es die Ampeln tun, bei denen immer Grün angefordert werden muß, auch bei wenig Verkehr.

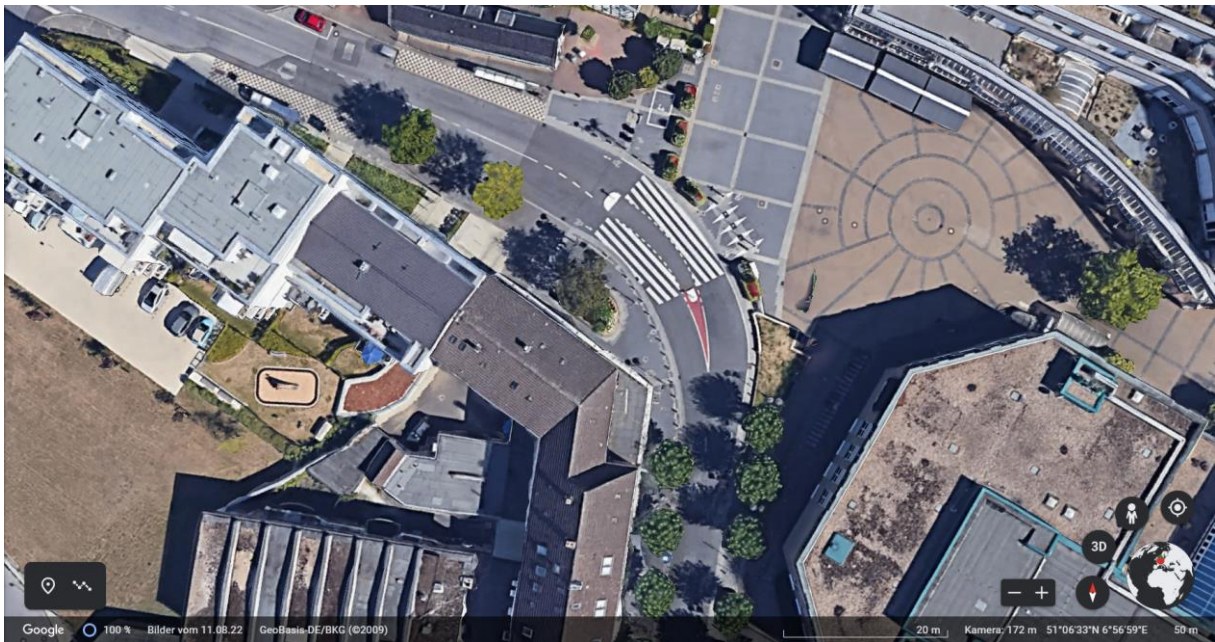
Das Langenfelder Modell lässt sich wegen der geringeren Straßenbreite nicht 1:1 umsetzen, da hier noch ein breiterer Zwischenhaltestreifen für die Passanten besteht, der sich aber schmaler ggf mit realisieren lässt.

<https://earth.google.com/web/@51.10899489,6.94921032,47.93902442a,95.50155405d,35y,0h,0t,0r>

zu 4

Die Fahrradwege im Bereich des Zentrums Schlebusch längs der Oulustraße sind im aktuellen Zustand sehr - und nach der StVO zu - schmal. Der Fahrradabstellort der Wupsi Räder und die Abstellhilfe der Geschäfteengt ihn weiter ein. Weiterhin kann eine Verbreiterung, dort wo sie möglich ist, die Benutzung attraktiver machen.

Anlage



Ausschnitt aus Google Earth